

Regionales Engagement

DAS ZIEL

Selbsthilfe, enge Beziehungen in der Region und die Entwicklung eines Heimatbewusstseins werden für den Erhalt der Wirtschafts- und Infrastruktur vor Ort immer wichtiger. Regionale Entwicklung bedeutet beständiges Ringen um die Förderung der wirtschaftlichen Strukturen, um die Verbesserung der Umfeldbedingungen für hiesige Unternehmen, um Arbeits- und Ausbildungsplätze, um Verbesserung von Lebensqualität.

„Wir sind Heimat“ – mit diesem Motto unterstreicht die Volksbank RheinAhrEifel eG ihren Einsatz für die Entwicklung der Region, in der wir leben und arbeiten. Aus der genossenschaftlichen Grundüberzeugung heraus fühlt sie sich verpflichtet, diesen Gedanken für die Menschen und Unternehmen in dieser Region zu fördern. Die Volksbank RheinAhrEifel eG ist mehr als eine Bank. Sie ist ein Stück Heimat und setzt sich für die Bewahrung des Charakters und der Vielfalt der Region ein.

Als Genossenschaft ist sie ein aktiver und starker Partner bei der Zukunftsgestaltung der Heimat.

Zukunftspreis Heimat

der Volksbank RheinAhrEifel eG



„Profilkopf“

DIE SKULPTUR

Die Skulptur „Profilkopf“ stammt von Manfred Hammes. Bei der plastischen Arbeit handelt es sich um ein sogenanntes „Cut-Out“ (etwas Ausgeschnittenes). Es tritt aus der Zweidimensionalität eines Bildes heraus.

Die für den Künstler typischen Cut-Out-Objekte „sind sozusagen aus den Bildern gesprungen“, wie er selbst sagte. Dem ausgeschnittenen Auge kommt eine besondere Bedeutung zu. Es verdeutlicht die zwei Dimensionen des Sehens: einerseits das Anschauen, das Betrachten und andererseits das Einsehen als ein Erkennen und Verstehen. Mit diesem Kunstwerk hat Manfred Hammes symbolisch eine Verbindung zum Zukunftspreis Heimat geschaffen: Er hat ein Zeichen gesetzt zum „Sehen“. Die Skulptur fordert auf, hinzuschauen, was um uns herum geschieht, zu Ansicht und Einsicht.

Limitierte Auflage: Nummer _____

Manfred Hammes

DER KÜNSTLER

- geboren 1954 in Andernach
- 1978 – 1983 Studium Grafik/Design, FH Aachen (Prof. Iljewski) und Freie Kunst, FH Köln (Prof. Daniel Spoerri)
- Studienreisen nach Indien, USA, Marokko und Thailand
- Mitwirkung in verschiedenen Künstlergruppen
- verschiedene Projektstipendien u.a. für den Kunstfonds e.V. Bonn und für das Institut für Bildung & Kultur e.V. Remscheid
- Ausstellungen und Projekte seit 1983 u.a.: Köln, Washington, Berlin, Mainz, Brüssel, Oldenburg, Düren, Kassel, Rom, Ahrweiler, Grenoble, Paris, Leipzig, Valencia, Budapest, ChiangMai, Koblenz, Stettin, Bad Kreuznach, Andernach, Den Haag, Bangkok, New Delhi, Gantikow, Bonn, Burgbrohl

Der im Alter von nur 52 Jahren verstorbene Künstler war seit 1983 freischaffend in den Bereichen Malerei, Performance, Multi-Media-Theater und Objektkunst tätig. Seine künstlerischen Aktivitäten gingen weit über die heimatliche Region hinaus. Kennzeichnend für seine Werke ist die Auseinandersetzung mit drei Themen: Landschaft – Mensch – Dimension der Zeit. In den 90er-Jahren begann er plastisch zu arbeiten. 1991 schuf er seine ersten Cut-Outs.